



Mittwoch, 30. November 2016

## **Investitionen der NRW-Wirtschaft 2014 um 4,8 Prozent höher als 2013**

Düsseldorf (IT.NRW). Die Investitionen der nordrhein-westfälischen Wirtschaft in neue Anlagen beliefen sich im Jahr 2014 nach jetzt vorliegenden Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in jeweiligen Preisen auf 102 Milliarden Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, war das gesamtwirtschaftliche Investitionsvolumen preisbereinigt um 4,8 Prozent höher als 2013. Die Investitionstätigkeit in Nordrhein-Westfalen entwickelte sich stärker als im Bundesdurchschnitt (preisbereinigt: +3,4 Prozent).

Gegenüber dem Vorjahr verzeichneten die Investitionen in neue Ausrüstungen (wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen) und sonstige Anlagen einen Zuwachs von 3,1 Prozent (preisbereinigt) und damit weniger als im Bundesdurchschnitt von 5,2 Prozent. Die Investitionen in neue Bauten stiegen mit 7,2 Prozent (preisbereinigt) stärker an als der Bundeswert (preisbereinigt: +1,9 Prozent).

Die Investitionen nahmen im Jahr 2014 preisbereinigt sowohl im Produzierenden Gewerbe (Ausrüstungen: +3,2 Prozent, Bauten: +4,8 Prozent) als auch im Dienstleistungssektor (Ausrüstungen: +3,0 Prozent, Bauten: +7,4 Prozent) gegenüber dem Jahr 2013 zu.

Der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder veröffentlicht regelmäßig Länderergebnisse zu den Bruttoanlageinvestitionen.

[Weitere Informationen](#)

(IT.NRW)

(313 / 16) Düsseldorf, den 30. November 2016